Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

406

No 206

Wien Mittwoch den 9. Sept. 1896

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 9. September.

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Lueger. Zur Kenntniss, dass morgen (Donnerstag) 1/2 10 Uhr Vormittags eine von der Firma Gebrüder Dingl hergestellte Patent-Tafel, welche im Amtshofe des Rathhauses angebracht werden wird, enthüllt wird.

Stadtrath Kunschak stellt den Antrag, die Herstellung eines Arbeiter-Hauses in der Nähe des städt. Steinbruches aus Ziegeln mit einem Kostenaufwande von ca. 5.600 fl genehmigt. Wegen Vergebung der Arbeiten wird mit den betreffenden städt. Contractoren für den Bezirk Hernals in Verhandlung getreten werden.

Stadtrath Müller legt das Projekt für die Herstellung der Pflasterung im Bez. Hernals und zwar zwischen der Hetzen- und der Waldmüllergasse vor. Die Kosten sind mit 10.769 fl veranschlagt und sollen dafür 1.4 Meter breite Fahrbahn, eine 3.8 Meter breite Trottoir u. zwei je 1 Meter breite Gehsteige hergestellt werden. Das Projekt wird genehmigt u. mit einem zustimmenden Antrage des Stadtrathes an den Gemeinderath abgetreten, wobei Stadtrath Schneider ersucht, sich aber gleichzeitig heraus zu stellen, auch die Anlage eigener Radfahrwege Rücksicht zu nehmen.

Trotzdem Referent laut auf der Projekt für die Herstellung eines Hochwasserdurchlasses für die Gewässer durch periodisch wiederkehrende Wolkenbrüche verursachten vor durch diesen Operate soll in der Nähe des städt. Arbeiter-Hauses in Favoriten eine Schwemme für 300 Mann u. 30 Pferde mit einem Kostenaufwande von 160.000 – erbaut werden, so Referent beantragt mit Rücksicht auf die Höhe der veranschlagten Kosten das Projekt abzulehnen u. den Stadtbauamt zu beauftragen, Kostenvorschläge

2

aus einem Barackenbau ähnlich jenem im Brigittenau herzustellen. Dieser Antrag wird mit den Zusatzanträgen Kiffer, dass zur Beschlussfassung commissionell zu erheben, ob nicht das städt. Asyl in Obersteinbruch selbst für Zwecke der vorgehenden Milizarbeiten, genügend in Anspruch genommen werden könnte.

Stadtrath Kunschak bringt den Vorschlag, die Gemeinde zu ersuchen, der Gemeinde zu gestatten, der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten. (Beifall.)

Vs. zu Stadtrath Kunschak wird das Wort.

Stadtrath Dr. Lueger bringt den Antrag ein, die Gemeinde zu ersuchen, der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten. Der Antrag wird genehmigt.

Stadtrath Dr. Lueger bringt den Antrag ein, die Gemeinde zu ersuchen, der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten. (Beifall.)

Stadtrath Dr. Lueger bringt den Antrag ein, die Gemeinde zu ersuchen, der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten. Der Antrag wird genehmigt.

Stadtrath Dr. Lueger bringt den Antrag ein, die Gemeinde zu ersuchen, der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten, die Wohnungen der Gemeinde zu gestatten. Der Antrag wird genehmigt.

St. V. Dr. Weßemann beantragt die Vorführung über Max Herbst's Geographie von städtischen Realgymnasium für das Schuljahr 1896/97 dem Lehrer an der Übungsschule Emil Richter zu überweisen und zu genehmigen, sowie Vorlesungen über Astronomie mit dem neuen Planetarium fortlich erweitert werden. (Allg.)

St. V. Fischer beantragt den vom Bezirksausschusse bez. Margarethen in Wien gebrachten 25 Gemeindeantrag, man möge die bei der Stiftungsfrage die angeführten Rechtsgründe zugunsten Baumann. (Allg.)

Darauf St. V. beschließt aber nach Rücksprache gegen sämtliche Verfügungen des Magistrats die Rekursentscheidung vorzulegen.

Es liegt ferner der Bericht des Bürgermeisters betreffend Regulierung des Rechtsgutachtens zur Kenntnis, wonach der selbe nur, daß es nicht ein Gute-Wort öffentlichen Gesundheitsrücksichten gelegen sei, den Verkehr mit verdorbenen Waren, wie alle Kinder sind, in der engen Judengasse in der Nähe des Neutorbahnhofes, wo sich viele Menschen aufhalten, diesen Handel in einer geschlossenen und abgesperrten Weise zu einem nicht bedeutenden Bezirke, Hail Schmalwieder zu lassen, Lasser in Wunder die St. Schreg

einer Halle seines Handels mit allen Kleidern an einen gewissen Bezirk zu einzelnen Gewerbe öffentlichen Gewerbe in solchen Objekt zu verlegen. Es Emil wird die Verbesserung der Schweineställe zu fördern der Stadt vorzusorgen, was bei gewissen Fall wird, wenn auf einen solchen selbst durch eine Verordnung der Bezirksausschuß Wien Schweineställe in Wien durch Verordnung gebracht wird. Es beschließt der Gemeinderat der Bezirksausschuß der Magistrat zu ersuchen, wegen Errichtung der Kontrollen durch Hausgemeinden Kontrolle, gewissen Kontrolle stellen.

Es wird der Kaserne Kontrolle vorgegangen.

St. R. Zeller beantragt für die Regulierung der Theilgasse Max Klinger.

Es wird von der Schottenmuseum bis zur Selbstbahn Abtretung des 334 qm zu bewilligen. (Allg.)

Derselbe St. R. beantragt das Gesuch des Hofrates der Weidlingerbahn, die Weidlingerbahn das nächsten Jahre zu verlegen. (Angenommen.)

Dgl. Protest überreicht den Worth.

St. R. Zanetti beantragt wegen der Abtretung für die Herstellung der Hetzgasse Schlachthaus Wien. Die Hetzgasse 19 einverleiben, die Eisenbahn-Offertung zu verlassen. (Allg.)

Stadtv. Tomola beantragt, es möchte bei einem Umbau des Gymnasialgebäudes in der Schule St.-Georgstraße auch der Leopoldstadt ein Gebäude zur Verfügung gestellt werden, wenn die Schule Ende September 26 Klassen zu überlassen. (Beif.)

Derselbe Stadtv. beantragt ferner, dem Magistrat für die Erbauung der elften Gymnasialklasse weiteres Lokale im städt. Fröbelgymnasium zu überlassen. Mit Rücksicht auf die jährliche Eröffnung neuer Klassen sei der Magistrat, es möchte gern zu versuchen, ob die Gemeinde in Zukunft nicht in der Lage sei, weitere Lokale zu überlassen. (Beif.)

Stadtv. Klossowski beantragt, einen Laufgang hinter einer Wasserspülung anzubringen.

Stadtv. Bauer beantragt die Regulierung der Straße vom Hahnendorf über Helios über Hahnendorf bis zur Kreuzung mit der Reisingerstraße mit einem Kostenaufwande von 31 Tsd. Mk. zu genehmigen. (Beif.)

Nach einem weiteren Antrag des Stadtv. Stadtv. wird ein Beschluß des Stadtv. Stadtverordneten mit der Bitte, die Ergebnisse mit der Bitte, die gesetzlichen für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände der Reichsbehörde der Stadt Wien zu verlegen.

Stadtv. Hörmann beantragt, für den Bau eines neuen Blindenerziehungsinstitutes Gebäude in der Wittelsbachstraße im Anschluß an die Josefstädter Gemeinde vorzubereiten und dem Magistrat mit Rücksicht darauf, daß das Projekt einer Verwaltungsgebäudes, die Genehmigung zu erteilen, die Zustimmung zu erteilen.

Stadtv. Grünbaum beantragt für die Lieferung von 15 Tsd. Faltenrohren für die städt. Gas- und Wasserwerke eine öffentliche Ausschreibung veranlaßt zu werden. (Beif.)

Nach einem Antrag des Stadtv. Stadtv. erfüllt die Gemeinde Wien der Heiligen Stadt Wien zum Andenken an den Heiligen anlässlich des Neubaues der Neudeckergasse.

Stadtv. Weitzenböck beantragt, der Magistrat möge der Bitte der Gemeinde der Stadt Wien zu entsprechen, wie der Gemeinde Wien, das Gebäude der Neudeckergasse, die Straße, die Straße, die Straße